

II M458 Österreichischen Parlament
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5526 13

ANFRAGE

1993 -11- 09

des Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend ÖBB-Vorstandsverträge

Das neue ÖBB-Gesetz und die Gesamtreform der ÖBB wurden in erster Linie mit dem Rationalisierungs- und Sparbedarf bei den Österreichischen Bundesbahnen begründet. So drohen für 1994 insgesamt massive Budgetkürzungen für die ÖBB in Relation zu deren angemeldeten Bedarf. In diesem Zusammenhang scheint auch von Interesse, ob auch bei den Vorstandsverträgen der ÖBB derartige Sparsamkeit verwirklicht wird.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Welche jährlichen Gesamtkosten fielen im Jahr 1992 für die Erfüllung der Vorstandsverträge an?
2. Welche Gesamtkosten sind auf Grund der neuen Vorstandsbestellungen für 1994 für die finanzielle Erfüllung der Vorstandsverträge kalkuliert?
3. Zwei Personen aus dem alten ÖBB-Vorstand, der bis August 1993 tätig war, wurden auch in den neuen ÖBB-Vorstand nominiert. Wurden in diesen Beiden Fällen Änderungen bei der finanziellen Dotierung dieser Vorstandsverträge vorgenommen? Wenn ja, in welchem Ausmaß und welcher Begründung?
4. Wie teilen sich die für 1994 geplanten Gesamtausgaben für die Dotierung der Vorstandsverträge auf die Vorstandsdirektoren auf (keine Namensnennung sondern die Nennung von den Teilsummen erwünscht)?